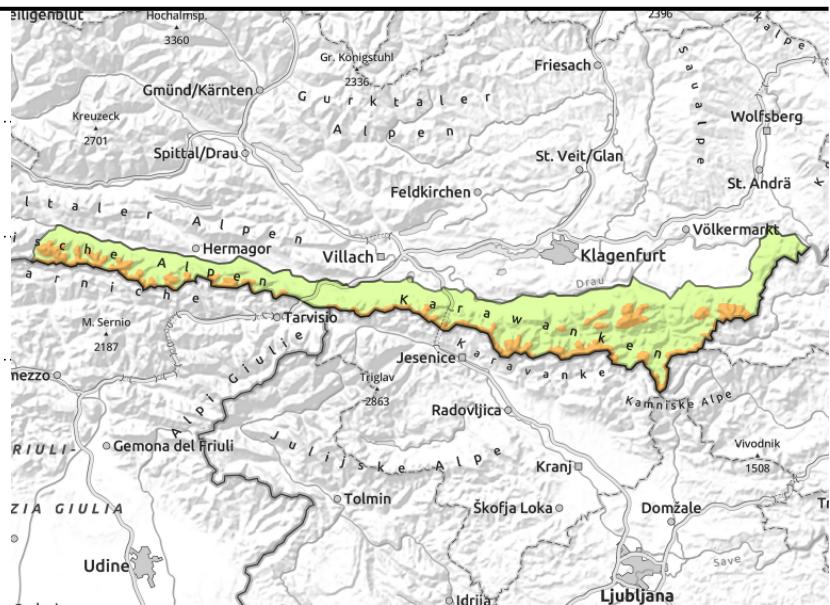
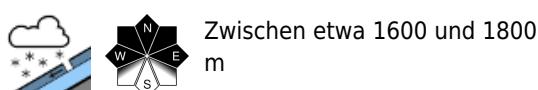
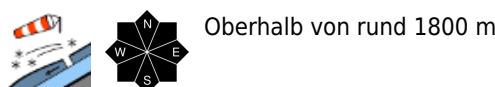


Ungünstige Lawinenverhältnisse vor allem im Süden. Triebsschneeeansammlungen sind leicht auslösbar.

| | | |
|--|---|---|
|  1600 m | Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost |  |
|  Waldgrenze | Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe |  |
|  1800 m | Saulpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge |  |

| Lawinenprobleme | Gefahrenstufen | Exposition |
|--|--|---|
|  Neuschnee  Triebsschnee  Altschnee  Nassschnee  Gleitschnee  Wechten  kein ausgesprägtes |  1 gering  2 mäßig  3 erheblich  4 groß  5 sehr groß |  |

**Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken
Ost**



Ungünstige Lawinenverhältnisse. Einzelne mittlere spontane Lawinen sind noch nicht ausgeschlossen.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen entlang der Grenze zu Italien und Slowenien. An Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf weiter an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Gefahrenstellen liegen auch an eher schneearmen Stellen zwischen etwa 1600 und 1800 m. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem besteht eine Gefahr von Lockerschneelawinen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Italien und Slowenien oberhalb von rund 1400 m 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Es fallen im Verlauf der Nacht 10 bis 20 cm Schnee. Dies vor allem entlang der Grenze zu Slowenien. Die Schneedecke ist störanfällig. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Sonntag sind die Berge einmal mehr in Wolken und Nebel gehüllt. Zudem schneit es verbreitet leicht, vor allem in den Karawanken zunächst auch noch mäßig. Auch am Nachmittag schneit es meist noch leicht. In Hochlagen weht in Böen teils starker Wind aus Nord bis Nordost. In 2000 m hat es um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 07.01.2024

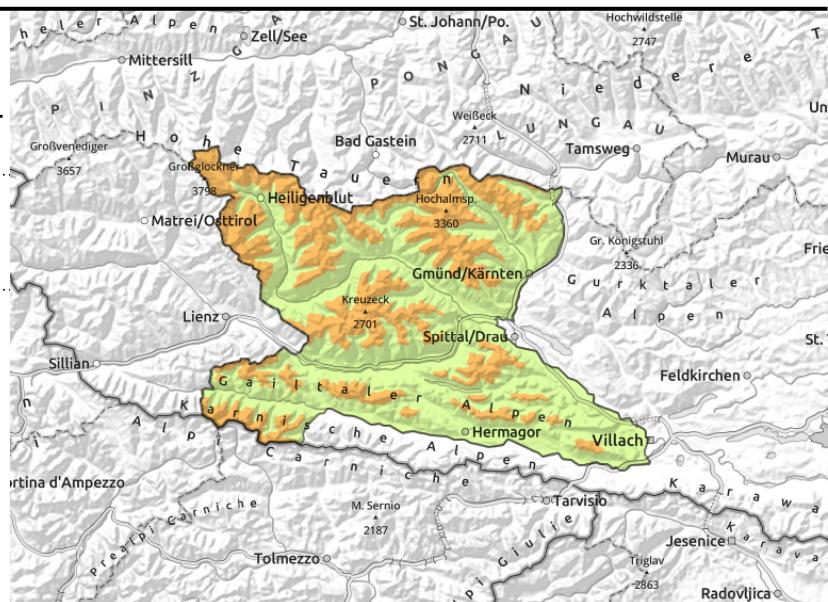
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe



Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Triebsschneeeansammlungen sind leicht auslösbar.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können leicht ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. An Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sehr vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Zudem besteht eine Gefahr von Lockerschneelawinen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen 20 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Es fallen im Verlauf der Nacht 5 bis 10 cm Schnee. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen wurden an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2200 m auf eine Kruste abgelagert. Der obere Teil der Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Sonntag sind die Berge einmal mehr in Wolken und Nebel gehüllt. Zudem schneit es verbreitet leicht. In Hochlagen weht in Böen teils starker Wind aus Nord bis Nordost. In 3000 m hat es um -10 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



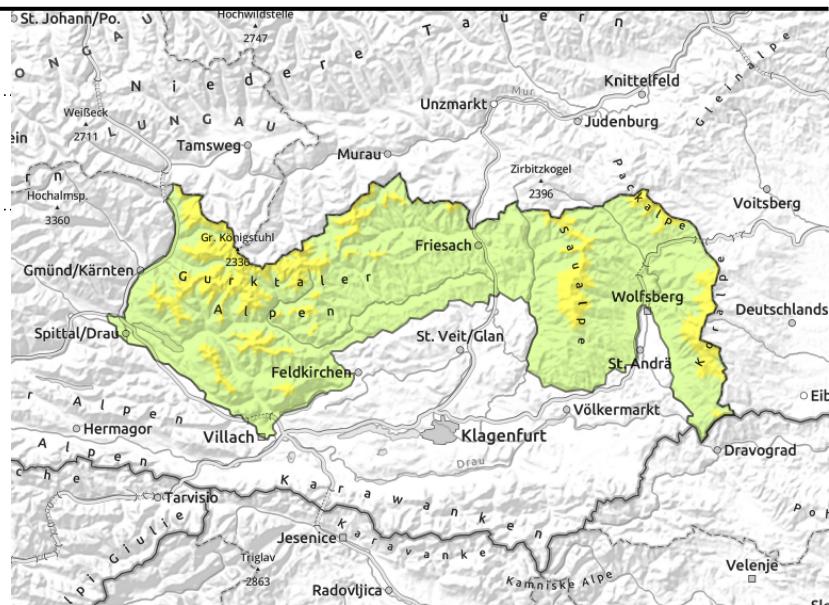
**Saulpe, Packalpe, Koralpe, Nockberge Süd,
Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge**



1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Triebsschneeeansammlungen beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Dies an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An kammnahen Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee. Es fallen im Verlauf der Nacht 5 bis 10 cm Schnee. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Wetter

Am Sonntag sind die Berge einmal mehr in Wolken und Nebel gehüllt. In den Nockbergen klingen die schwachen Schneeschauer mit Nordwind immer öfter ab. Auf der Koralpe schneit es auch am Nachmittag meist noch leicht. In Hochlagen weht in Böen teils starker Wind aus Nord bis Nordost. In 2000 m hat es um -4 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

